

Mit freundlicher Genehmigung der SÜDWEST PRESSE Hohenlohe GmbH & Co. KG vom 02.12.2021



Mit Vorträgen informierten Coaches des Programms „Coaching4Future“ an der Helmut-Rau-Realschule über MINT-Berufe. Foto: privat

Mobilität von morgen

Programm Bei „Coaching4Future“ bekommen Achtklässler der Helmut-Rau-Schule Mainhardt Einblicke in MINT-Berufe.

Mainhardt. Mit dem „Hyperloop“ von Ort zu Ort rasen, Roboter als Kollegen oder Ersatzteile aus dem Drucker: Die Achtklässler der Helmut-Rau-Realschule in Mainhardt wagten vor Kurzem einen Blick in die Zukunft. Auf Einladung von Bildung und Berufliche Qualifizierung (BBQ) waren zwei MINT-Expertinnen von „Coaching4Future“ zu Gast und informierten über Schlüsseltechnologien und Berufe in den MINT-Disziplinen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, heißt es in einer Mitteilung.

Zu Beginn konnten die Schülerinnen und Schüler zwischen

Themen wie Lifestyle, Mobilität oder Maschinen und Roboter wählen. „In Mainhardt interessierten sich die Jugendlichen besonders für die Mobilität von morgen, weswegen wir ihnen den Hyperloop vorstellten“, so Molekularbiologin Jasmin Friedrich, die als Coach mit Genetikerin Dr. Simone Bauer für das Berufsorientierungsprogramm durchs Land reist. „Der Hyperloop besteht aus Fahrgastkapseln, die in Röhrensystemen im Vakuum später einmal mit bis zu 1200 km/h unterwegs sein könnten.“

Im zweiten Teil ging es um kollaborative Roboter – Roboter, die

mit Menschen zusammenarbeiten können –, und um 3D-Druck. Mittlerweile lassen sich so Materialien wie Glas und sogar Lebensmittel „ausdrucken“, auch Häuser sind kein Problem. „Wir wollen zeigen, wie spannend und kreativ technische Berufe sein können, dass man mit ihnen die Umwelt schützen, Menschen helfen oder coole Produkte entwickeln kann“, erklärt Friedrich. „Beim einen oder der anderen springt der Funke über und die Jugendlichen interessieren sich zum Beispiel für ein Praktikum in einem technischen Betrieb.“

Stichwort